

INFO



Rückblick Ausblick

April 2020

Ausnahmestand in der Kita

Am Freitag, den 13. März überschlugen sich die Ereignisse und mit samt den welt- und deutschlandweiten Entwicklungen wurde auch die Kindertagesbetreuung in Hessen in den Ausnahmezustand versetzt. Nachdem so viele Kinder sowie auch Mitarbeiter*innen nicht in der Kita sein dürfen, teilen wir in dieser Info neben einem Rückblick, gerne unsere Gedanken sowie einige Eindrücke und Fotos rund um unsere Kita. Alle Familien sind außerdem eingeladen, uns auf unserer Homepage unter www.kitas-mhit.info zu besuchen. Hier finden alle wichtige Informationen und unter „Zeit daheim“, viele Ideen, Inspirationen und wertvolle Hinweise.

Ostern - Hoffnung und Segen

Ostern ist für uns Christen das höchste Fest - es steht für Auferstehung und das Leben, für Hoffnung. An Ostern gibt der Papst den Segen „Urbi et Orbi“. Für die Zeit der Corona-Krise, hat Papst Franziskus diesen hohen Segen außergewöhnlich gespendet. Im Gebet bittet er um Trost und dass Gott unsere Herzen für Hoffnung öffnen möge.

Schauen wir uns in diesen Tagen um, sehen wir täglich, wie die Natur mehr und mehr erwacht - Ostern steht vor der Tür und auf unserem Außengelände breiten sich immer mehr Frühlingsboten aus.



Chronologie des Kita-Jahres – Januar bis März

Januar: „Gottes Segen Euch geleite, durch dies neue Jahr euch führ“ - Die Sternsinger unserer Hortgruppe ziehen durch unsere Kita und Oberhöchstadt. Damit nehmen sie an der größten Spendenaktion von Kindern für Kinder teil +++ Die Igelkinder malen Winterbilder, die viel Phantasie freisetzen und eine schöne Winterstimmung bringen +++ Die Kindergartenkinder betrachten die Monate mit der Jahresuhr +++ Seit dem 15.01.20 gehört Mairesse Wadji zum Team der Mitarbeiter*innen – wir freuen uns sehr! In der Bärengruppe wird sich nun viel Zeit zum besseren Kennenlernen genommen +++ Christin Studenzki absolviert im Rahmen ihrer Ausbildung ein 6-wöchiges Praktikum im Hort– wir freuen uns, dass sie ab sofort mit der Kita verbunden bleiben wird +++ Glatteis auf dem Fußweg zur Arbeit am 24.01.20 – eine geschätzte Mitarbeiterin wird zur Patientin und muss ab sofort leider zu Hause bleiben +++ Am 31.01.20 beenden die Erzieher*innen die Seminarreihe „Herausforderndes Verhalten“ - seitdem nehmen alle ihr Handeln „unter die besondere Lupe“ – die BEP-Lupe, wie sie in Fachkreisen genannt wird. +++ **Februar:** 40 Tage nach Weihnachten - im Familiengottesdienst wird der Blasiussegens erteilt. Insbesondere für die Hortkinder die Gelegenheit, selbst gegossene Kerzen segnen zu lassen +++ Orkan Sabine – die Kita bleibt am 10.02.20 geschlossen +++ Die Elefantengruppe besucht ihre Patientin zu Hause – und bringt selbst gemalte Bilder +++ Neue Spiele und Materialien werden getestet – ein Leuchttisch für Sandmalereien im Hort, ein Leuchttisch für Farben und Formen im Kiga-Bereich und leichte Korkbausteine für die Igelchen +++ Traditioneller Frühlings-Flohmarkt – der erste Stock wird zum kleinen Einkaufsparadies +++ Einige Igelchen wechseln in den Kindergartenbereich – ihre Erzieherinnen begleiten sie dabei +++ Fasching – bunt-fröhliche Party in allen Räumen und Naschen vom bunt gedeckten Buffet +++ Die Fastenzeit beginnt – die Kiga-Kinder verzichten teilweise auf Spielsachen – ein schwarzes Tuch in der Elefantengruppe erinnert daran +++ Die Zahnärztin der Praxis Dr. Gutting besucht die Kiga-Kinder. Sie zeigt, was für die Zähne gut und nicht so gut ist. Alle lernen die Zahnputzmethode KAI. +++ **März:** Seit 01.03.20 ist Philipp Kegel wieder da +++ Die Vorschulkinder sind als Theaterforscher*innen unterwegs und nehmen an einem Workshop des Tanztheaters BOKS teil – „ein starkes Stück“ +++ Elternabend der Vorschulkinder zum Thema: „Übergang in die Grundschule“**Die Elefanten – und Bärengruppe

besuchen jeweils die Praxis von Dr. Gutting und die Angst vor dem Zahnarzt schwindet endgültig +++ In der Kita-Beiratssitzung werden verschiedene Projekte besprochen – u.a. zu den Themen Armut und Partizipation +++ Für den Elternabend „Halt und Orientierung geben – wie setze ich liebevoll Grenzen“ melden sich viele Interessierte +++ Die Bärengruppe beginnt erste Osterkörbchen zu basteln +++ Am 13. 03.20 ist der vorerst letzte Kita-Tag - die Vorschulkinder gehen zum Vorlesen in die Grundschule, alle lauschen begeistert ihren Vorlesepaten, alle weiteren Veranstaltungen werden nachmittags auf unbestimmte Zeit abgesagt +++ Ab dem 16.03.20 ist lediglich die Notbetreuung geöffnet.

Einmal fast um die Welt und wieder zurück

Unser Mitarbeiter Philipp Kegel war viele Monate in der Welt unterwegs. Jetzt ist er zurückgekehrt und trägt zu seinem Fachwissen noch einen Erfahrungsschatz aus aller Herren Länder in sich – viel Weltwissen, das uns allen zu Gute kommen wird. In Anbetracht der eingeschränkten Reisemöglichkeiten der aktuellen Zeit sind diese Erfahrungen gesondert wertvoll. Er kann uns nun u.a. berichten wie Kängurus aussehen, was ein balinesisches Schattentheater ist und wie Weihnachten in Indien gefeiert wird.



Wir freuen uns sehr, dass er wieder da ist!

Förderverein – Flohmarkt am 28. Februar

Der Flohmarkt des Fördervereins konnte einige Erfolge verzeichnen: Eine entzückende Giraffe und ein cooles Zebra schmückten die Kita sowie die Umgebung +++ Fleißige Helfer*innen beim Auf – und Abbau sowie während des Flohmarktes +++ Gelegenheiten zum Austausch mit Bekannten oder Fremden +++ Begeisterte Besucher*innen im Bistro – das Buffet schmeckte superlecker +++ Ein tolles Einkaufsangebot – nachhaltige Freude für viele Familien +++ Es zeigte sich, wie bedeutend Gemeinschaft sein kann +++ Der Erlös kommt wie immer der Kita mit all ihren Kindern zu Gute +++ Einige tolle Sachen wurden bereits direkt an die Kinder übergeben. Seitdem ist z.B. Einkaufen in unserem Flur jederzeit möglich



Projekt „Murmelbahn“

Eine kleine Gruppe von Kindern entwickelte das Projekt „Murmelbahn“ und schaffte es das Treppenhaus in einen schönen Spielbereich zu verwandeln. Nun können Murmeln vom ersten Stock bis hinunter in den Eingangsbereich kullern. Ein Heidenspaß, sowohl in der gemeinsamen Planung, als auch in der gemeinsamen Abstimmung. Die praktische Umsetzung war eine ganz schöne Herausforderung. Herzlichen Dank an den Förderverein, der mit dem Kauf von Bildkarten einen schönen Beitrag auch speziell für dieses Projekt leistete. Kleines Rätsel: Wo versteckt sich die Murmelbahn?



Experimente und Beobachtungen

Die Kinder im Hort forschen und experimentieren gerne – gerade auch mit der Grundfrage: Was war zuerst da? Das Huhn oder das Ei? Dank auch dem Förderverein, der die Forschungen unterstützt. In diesem Wasser könnte nun neues Leben entstehen. Schwimmt hier schon etwas?



Karwoche und Ostertage - Brauchtum



Das St. Vitus –Team verfügt über viel Erfahrungswissen aus verschiedensten Ländern der Welt. Dies lädt ein, sich verschiedene Brauchtümer in der Karwoche und an Ostern anzuschauen und Interessantes zu entdecken:

In **Kamerun** verbringen die Christen viel Zeit mit ihrer Familie. Ostern ist ein ruhiges Familienfest. Nachdem gemeinsamen Kirchengang trifft sich die Familie zu einem festlichen Mahl. Ostereier kennt man dort nicht.

In **Griechenland** hingegen geht es nach einer strengen Fastenzeit sehr lebhaft zu. In der Osternacht wird die Auferstehung in der gefüllten Kirche gefeiert. Alle teilen das Osterlicht und sagen dabei „Christus ist auferstanden – er ist wirklich auferstanden“. Feuerwerks- und Sprengkörper werden gezündet. Danach gibt es die traditionelle Ostersuppe. Am Ostersonntag wird Lamm gegrillt und ausgelassen gefeiert. Dazu gibt es Hefezopf und rot gefärbte Ostereier.

In **Brasilien** stehen sowohl der Tod und die Auferstehung Jesu ab Karfreitag bis Ostersonntag für die Gemeinschaft im Mittelpunkt – es finden Prozessionen und Messen, Gesang und Theateraufführungen tagelang in allen Städten und den entlegensten Dörfern statt.

Auch in **Spanien** finden während der Karwoche zahlreiche Prozessionen, lebhaftes Gesänge, Musik und Schauspiel auf öffentlichen Plätzen statt – Ostern ist ein fröhliches Fest, das regional unterschiedlich gefeiert wird.

An der spanischen Ostküste, z.B. in dem Örtchen Calpe, ist es Tradition während der Prozession am Ostersonntag vor der Messe weiße Tauben fliegen zu lassen. Diese symbolisieren die Auferstehung Jesu. Die Kommunionkinder sind in den Heimattrachten gekleidet. Nach der hl. Messe gibt es das Osterbrot Mona - „Pan de pascua“, das von den Heimatvereinen gebacken wird. Dazu wird an alle Gläubigen der Mosto (süßer Wein) verteilt.

In der **Slowakei** ist ein besonderer Brauch am Ostermontag hervorzuheben. Frauen und Mädchen werden „gebadet“, d.h. mit Wasser begossen und anschließend mit Weidenruten „gepeitscht“. Nach dieser Zeremonie gibt es als traditionelle Belohnung, ein reich verziertes Ei, ein Osterei – das Symbol des Lebens. In früheren Jahren wurden diese Ostereier in verschiedenen Pflanzensuden gefärbt. Später kamen Batik – oder auch Wachstechniken hinzu, um das Symbol des Lebens und der Hoffnung liebevoll zu gestalten.



Wir freuen uns über den Bericht auf der folgenden Seite. Unsere geschätzte ehemalige Mitarbeiterin Tanja Velasco, die ihren Lebensmittelpunkt auf die **Philippinen** verlagerte, berichtet vom philippinischen Ostersonntag.

Salubong – das freudige Willkommen

Auf den Philippinen wird in den frühen Morgenstunden des Ostersonntags das "Salubong" gefeiert. Salubong bedeutet freudiges Treffen oder Willkommen. Wenn alles noch dunkel ist, gibt es ein Schauspiel: eine Nachstellung der Begegnung von Maria, die auf Jesus trifft und dem Engel, der seine Auferstehung verkündet. Alle Trauer und Verzweiflung sind hinweg genommen und die Freude auf das neue Leben wird gefeiert - mit Feuerwerk und dem Ostergottesdienst. Hier in Deutschland wird uns das neu erwachende Leben jedes Jahr durch den Frühling „vorgespield“- aus "toten" Bäumen sprießt neues Leben hervor. Im Immergrün der tropischen Philippinen wird durch den Brauch Salubong die gute Nachricht nochmal besonders deutlich vor Augen geführt. Tod, Trauer, Verzweiflung, Ungewissheit, Schuld - alles ist durch Jesus in der Auferstehung besiegt und wir sind alle eingeladen das zu feiern!

Herzlichst, Eure Tanja Velasco



Ostern – ist in diesem Jahr anders

In diesem Jahr wird in vielen Ländern Ostern nicht traditionell gefeiert werden können. Trotzdem versuchen wir den Blick auf das zu richten, was Ostern bedeutet: Hoffnung und Leben! Und vielleicht finden einige Familien in dieser Zeit auch zu altem Brauchtum zurück oder entdecken neue Wege um ein frohes Osterfest zu verbringen. Wir wünschen dies all unseren Familien sehr! Herzlichst, das Team der Kita St. Vitus



„Ostern ist in diesem Jahr anders, findet aber trotzdem statt“



Das Bistum Limburg geht in diesem Jahr neue Wege. Ab Palmsonntag bis Ostermontag gibt es Möglichkeiten einem Gottesdienst via Live-Stream beizuwohnen. Dafür schauen Sie bitte unter www.bistumlimburg.de für weiterführende Informationen. Und bitte nicht vergessen unter www.kitas-mhit.info gibt es viel zu entdecken für die „Zeit daheim“!